

Centre Thérapeutique Useldange

Das C.T.U. wurde am 11. Dezember 1978 eingeweiht. Hier findet, nach der medizinischen Behandlung, die psychologische Etappe der Behandlung eines Alkoholikers statt. 40 Patienten können aufgenommen werden, allerdings waren es bis zum 21. März 1983 nur Männer. Angesichts des immer grösser werdenden Problems des Alkoholismus bei Frauen waren die nun für sie neu geschaffenen 8 bis 9 Betten eine dringende Notwendigkeit.

Unter der Leitung eines Psychologen erfüllt das C.T.U. den Zweck, den sich hier befindlichen Patienten bei der Alkoholentwöhnung mittels verschiedener Therapien zu helfen. Mitverantwortungsgefühl und guter Wille, sowie Zusammenarbeit mit der Leitung des Hauses sind die unbedingten Voraussetzungen hierzu.

Zur Anwendung kommen 3 Therapien:

1. Arbeits- und Beschäftigungstherapie

Diese Therapie soll auf freiwilliger Basis seitens des Patienten mitgemacht werden. Sie besteht darin, daß jeder, entsprechend seiner Fähigkeiten sich an den anfallenden Arbeiten im Hause oder im Garten beteiligt, wie z.B. Sauberhalten der Räumlichkeiten und des Beringes (4 ha), Küchen-Reparatur- und sonstige Arbeiten, sowie Telefondienst, Video- und Musikaufnahmen, usw. Ausserdem sollte sich jeder einem Hobby, wie Malen, Basteln usw. widmen.

Diese Beschäftigung wird jedem, mit seinem Einverständnis, in einer der Gruppensitzungen zugeteilt.

2. Gruppentherapie

Die Gemeinschaft ist in drei Untergruppen eingeteilt. Jeder Neuankömmling wird in eine dieser, von einem Wortführer geleiteten Gruppe, eingegliedert. In diesen Gruppen werden Erfahrungen ausgetauscht, Meinungen frei geäußert und diskutiert, über gezeigte Filme und Dias gesprochen und von dem Psychologen vorgeschlagene Themen behandelt.

Die Meinungen der Mitglieder dieser Untergruppen werden dann von dem Wortführer zusammengefasst und von diesem, während der wöchentlichen grossen Gruppentherapien, dem Psychologen vorgetragen und mit letzterem in Anwesenheit aller Mitglieder besprochen.

3. Relaxation

Während dieser Therapie wird der Patient mit Worten und Musik in einen geistig und körperlich entspannten Zustand versetzt. Sie wird zweimal wöchentlich von dem Psychologen durchgeführt, oder in seiner Abwesenheit per Radiocassette abgespielt und hat den Zweck, zur körperlichen und seelischen Entspannung des Patienten beizutragen.

Zur Ergänzung dieser Therapien dient die Nachbehandlung. Es hat sich als sehr wichtig erwiesen, daß die Patienten, nachdem sie ihre Behandlung in Useldingen, die in der Regel 3 Monate dauert, abgeschlossen haben, fortwährend Kontakt mit dem C.T.U. halten.

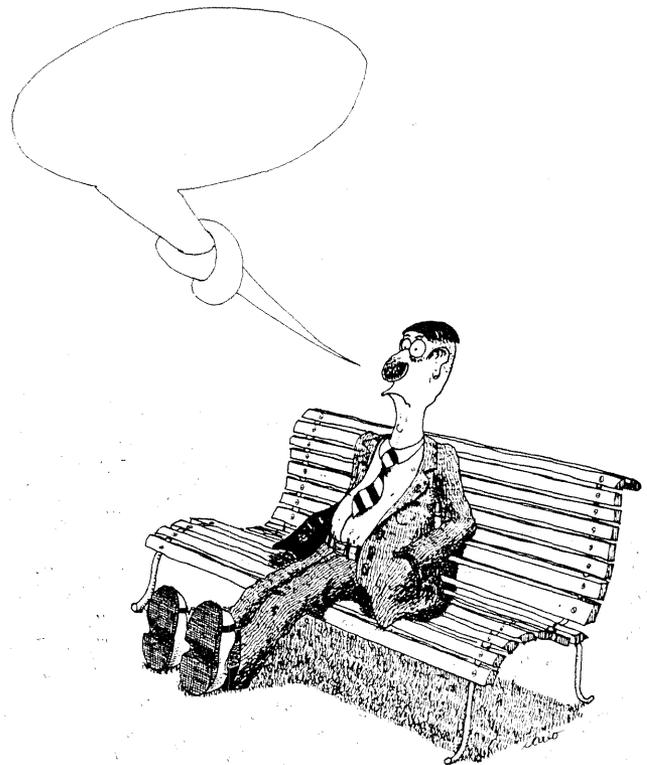
Dies können sie tun durch den Besuch der Therapien in Useldingen, durch telefonischen Kontakt mit dem Psychologen oder seinen Assistenten, durch Teilnahme an den dreimal jährlich veranstalteten 'Ehemaligen-Treffen' oder in den wöchentlichen Versammlungen der Amicale C.T.U. und der Anonymen Alkoholiker in Luxemburg, 100, rue de Hollerich.

Diese Kontakte sollten nicht vernachlässigt werden, da sie den ehemaligen Patienten viel helfen, auf dem Weg der kompletten Abstinenz zu bleiben. Der Psychologe sowie das Pflegepersonal stehen bei anfallenden Problemen und Anfragen stets gern zur Verfügung.

Auskünfte bekommt man an folgender Adresse:

CENTRE THERAPEUTIQUE
14, route d'Everlange
Useldange Tél 63320

(Zusammengestellt auf Grund einer Broschüre des C.T.U.)



in: Revue

ERRATUM zum Dossier in "forum" Nr.62

- S.4 Anankastische Persönlichkeit statt anakastische Persönlichkeit
- S.25 "double binds" statt "le double bien"
Doppelbindungen sind Forderungen, die mit ihrer Aufforderung das erwünschte Ziel verhindern. Ein treffendes Beispiel ist die "Sei spontan!" -Paradoxie.